

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 39

Artikel: Amerika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-251143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schulinspektoren sind alle Geistliche.

Jedes Oberamt hat ein beziehungsweise 2 Schulinspektoren. Konferenzen haben wir jährlich 4, wobei schriftliche Aufsätze — mündliche, praktische Unterrichtsübungen und Diskussionen figuriren. Für die Konferenzen werden die Lehrer von der Gemeindkasse entschädigt. Ueber die Schuster-Bumüllersche Fibel kann ich meine ganze Zufriedenheit mittheilen; überhaupt sind auch die weitem Schulschriften dieser Verfasser empfehlenswerth.

Amerika. Der 37. Jahresbericht (Schuljahr 1855/56) über das öffentliche Schulwesen der Stadt und Grafschaft Philadelphia in Nordamerika enthält laut dem „Schweizerboten“ eine sehr merkwürdige Thatsache, nämlich daß an der eigentlichen Volksschule mit Einschluß des Lehrerseminars unter 935 Personen des Lehrerkollegiums 854 Frauen und Jungfrauen und nur 81 Männer sind. Frauen lehren dort nicht etwa nur Sprachen, Geschichte und Geographie, sondern auch Rhetorik, Geometrie und Algebra, Physik und Chemie, leiten zahlreiche Knabenschulen und dirigiren Lehrerkollegien. Der Schweizerbote sucht den Grund der Erscheinung in der geringen Besoldung und droht uns Europäern mit der fürchterlichen Alternative: „Unser Köstliches, unsere heranwachsende Jugend, entweder Frauenhänden anzuvertrauen, oder schwachen, untüchtigen Männern.“ — Wir glauben, der Grund der Erscheinung liegt anderswo. Die Amerikaner legen auf die Schulbildung nicht den oft pedantischen Werth wie wir, sondern meinen, das Leben sei die beste Schule. Die Frauen sind übrigens gar keine schlechten Erzieherinnen.

Anzeigen.

Vortreffliches Mittel gegen Heiserkeit.

Die Heiserkeit ist bekanntlich ein unter der Lehrerschaft häufig sich einstellendes, hartnäckiges Uebel und deren Folgen höchst beschwerlich und entmuthigend. Unterzeichneter, jahrelang diesem Uebel ausgesetzt, fühlt sich nun bei dem Gebrauch des Meyerschen Brust-Syrup, der auch gegen andere Brustübel sehr wohlthätig wirkt, vollkommen davon befreit, was bisher noch keine Arznei bewirkte. Aus diesem Grunde habe das Depot dieses Syrup übernommen und mache mirs zur angenehmen Pflicht die gesammte Lehrerschaft, wie jeden daran Leidenden auf dieses Heilmittel aufmerksam zu machen.

Es wird ausgegeben in Flaschen zu Fr 2, 4, 8 gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme durch

P. Zürcher, Lehrer in Landajour bei Fontaines, Neuenburg.

Ausschreibung.

Die mit Fr. 800 nebst freier Wohnung besoldete Stelle eines Lehrers an der Privatschule in Meiringen, besucht von circa 40 Kindern, wird hiermit ausgeschrieben. Gleichzeitig werden die betreffenden Bewerber ersucht, ihre Zeugnisse bis zum 18. September nächsthin dem Unterzeichneten einzusenden.

Die zu ertheilenden Lehrfächer sind: Religion; deutsche und französische Sprache; Mathematik; Geographie; Geschichte; Schönschreiben und Gesang.

Meiringen, den 30. August 1857.

Der Beauftragte:
J. Immer, Pfarrer.
